Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde Herrn Friedhelm Boginski Breite Straße 41 – 44 16225 Eberswalde

Eberswalde, 27. Mai 2020

Anfrage-Nr.: AF/0050/2020

- öffentlich -

Betreff: Ausschreibungsverfahren zur personellen Neubesetzung der Funktion der Verbandsvorsteher*in im Zweckverband Abwasser Eberswalde (ZWAE)

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	28.05.2020	

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Boginski,

sehr geehrter Herr stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung des ZWAE,

unmittelbar nach der letzten offiziellen Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasser Eberswalde (ZWAE) am 18. Mai 2020 konnten interessierte Einwohner*innen und aktive Mitglieder von Kommunalvertretungen innerhalb des Verbandsgebietes bzw. der Verbandsgemeinden des ZWAE am 19. Mai 2020 auf den Lokalseiten des Barnim-Echos der Märkischen Oderzeitung zur Kenntnis nehmen, dass ein erstes öffentliches Ausschreibungsverfahren zur Neubesetzung der Funktion der Verbandsvorsteher*in gescheitert ist. Es ist davon auszugehen, dass die Verbandsversammlung des ZWAE externe Interventionen, Hinweise und Anregungen zu fehlenden sachund fachbezogenen Bewerbungskriterien einschließlich einer zu vermutenden Personalkonzentriertheit auf den im aktiven Amt befindlichen Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Barnim zur Kenntnis genommen und zeitnah die notwendigen Konsequenzen mit einer Neuausschreibung gezogen hat.

. . .

Carsten Zinn
Fraktionsloser Stadtverordneter
der Stadtverordnetenversammlung
Eberswalde

Postanschrift Carsten Zinn Frankfurter Allee 57 16227 Eberswalde

Telefon: 0170 2029881 E-Mail:

kommunal@gmx.de

Diesbezüglich nachfolgend meine Anfragen:

- 1. Warum wurden bei der gescheiterten und insbesondere im objektiven Vergleich zu früheren Ausschreibungen für die geeignete personelle Besetzung der Verbandsvorsteher*in im ZWAE entscheidende sach- und fachbezogene Bewerbungskriterien, unter anderem die notwendige soziale, technische und wasserwirtschaftliche Kompetenz, nicht berücksichtigt?
- 2. Waren bei den bisherigen acht Bewerbern auch weibliche oder diverse Bewerber dabei, wenn ja, ist der oder die Gleichstellungsbeauftragte mit einem eigenständigen Votum diesbezüglich einbezogen gewesen?
- 3. Inwieweit war und ist der Personalrat des ZWAE in den gesamten Ausschreibungs- und Auswahlprozess aktiv mit beteiligt bzw. einbezogen?
- 4. Ist es richtig, dass die Mitglieder der Auswahlkommission bzw. der Personalfindungskommission zur Nominierung eines geeigneten sozial-, sach- und fachkompetenten Personalvorschlags zur Wahl als Verbandsvorsteher*in in der Zweckverbandsversammlung nur aus den Hauptverwaltungsbeamten, sprich Bürgermeistern und Amtsdirektoren im ZWAE-Verbandsgebiet (Stadt Eberswalde, Gemeinde Schorfheide, Amt Joachimsthal, Amt Britz-Chorin-Oderberg, Amt Biesenthal-Barnim) einschließlich der amtierenden Verbandsvorsteherin und langjährigen kaufmännischen Leiterin, besteht? Wenn dies tatsächlich der Fall sein sollte, ist konstruktiv kritisch zu hinterfragen, in welcher Art und Weise insbesondere personell die dringend notwendige technische und wasserwirtschaftliche Sach- und Fachkompetenz in der Auswahl- bzw. Personalfindungskommission vertreten ist?
- 5. Entspricht es den Tatsachen, dass sich die Kosten für das bisherige Ausschreibungs- und Auswahlverfahren auf eine nicht unerhebliche fünfstellige Summe belaufen?
- 6. Ist es in Reflexion aktueller lokaler und regionaler medialer Berichterstattungen zum Agieren des ehrenamtlichen Vorsitzenden der Verbandsversammlung in einer weiteren sehr verantwortungsvollen Funktion bzw. Position als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender eines sozialen Trägers im Landkreis Barnim geboten, dass dieser seine herausragende Funktion als ehrenamtlicher Vorsitzender der Verbandsversammlung des ZWAE so lange ruhen lässt, bis die Vorwürfe gegen ihn restlos geklärt bzw. aufgeklärt sind?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carsten Zinn